

Förderverein

2 weitere Mitglieder!

Einige Wochen nach dem 8. Sarfert Familientreffen im August 2018 in Zwickau erreichten uns zwei weitere Beitrittserklärungen in den Förderverein.

Seit Gründung des Vereins im Jahr 1998 erfolgten damit 113 Beitritte.

Herzlichen Dank für Eure Mitgliedschaft!

Der Jahresbeitrag von 20,00 Euro hilft dabei, die finanziellen Aufwendungen bei der Aufarbeitung der Sarfert Familiengeschichte zu minimieren.

Aktuell haben wir 78 aktive Mitglieder im Sarfert Förderverein.



112. *Brigitte Schulze (VC-476) aus Leipzig-Holzhausen.*

Brigitte kennen wir seit 2007, als wir uns in Leipzig auf die „*Spuren des Südsee-Sarferts*“ begaben (siehe Ausgabe 22 DSB). Seit dieser Zeit nahmen *Brigitte* und ihr Mann Ernst an allen Familientreffen teil. Wir freuen uns sehr auf ein nächstes Wiedersehen.



113. *Christine Metzsch (VI-546) aus Groitzsch südlich von Leipzig gelegen.*

Seit dem 7. Familientreffen in Bautzen 2015 unterstützen uns *Christine* und ihre Familie bei den Recherchen zur Familiengeschichte. Ihre genealogischen Wurzeln finden sich im *Niederplanitzer Familienzweig*. Die Aufarbeitung dieser Historie starteten wir mit dieser Ausgabe.

Rittergut Sarfert - Thurm

Investor gefunden!

Manchmal braucht es einfach Zeit, bis sich eine Lösung findet. Mit dem Herrenhaus des *Rittergutes Sarfert* in Thurm hat es dennoch sehr viel Zeit gebraucht. Nun scheint aber eine Lösung in Sicht.

Ein Blick zurück: Nach der Enteignung des letzten Rittergutsbesitzers *Fritz Sarfert (F-348)* und der Inhaftierung des Verwalters *Dr. Albert Schöningh* (nachzulesen in der Ausgabe 36 DSB) 1945/46 wurden im Rahmen der Bodenreform 293 ha Acker-, Wald- und Wiesenflächen neu verteilt. Die Losung lautete: „*Junkerland in Bauernhand*“.

Das Gut hatten die Eltern von *Fritz Sarfert, Olga und Richard Sarfert (F-238)*, im Jahr 1878 mit Geld aus dem Steinkohlenbergbau gekauft. Mit großem Eifer und erheblichen Investitionen wurde der herabgewirtschaftete Betrieb wieder zur Blüte geführt.



Herrenhaus des Rittergutes Sarfert in Thurm 2019. *Bis zur Enteignung 1945 gehörte der Besitz der Familie Sarfert. Seit 1991 Leerstand. Zukünftig Umbau zur Bildungsstätte. Im Hintergrund die St. Urban Kirche mit den schönen Sarfert-Bleiglasfenstern. Auf dem Grundstück wurde ein Grabstein unseres Vorfahren von 1691 verwahrt. Lässt er sich wiederfinden?*

Nach Enteignung war im Herrenhaus (Schloss) eine Landwirtschaft- später dann eine Mittelschule untergebracht. Seit 1991 stand das Gebäude dann leer und die Gemeinde bemühte sich um einen Verkauf. Seit 2014 bot Sie das Herrenhaus für einen Preis von 1,00 Euro an. Ein Käufer schien lange nicht in Sicht.

Nun hat die Gemeinde das denkmalgeschützte Herrenhaus, welches auf einem etwa 4.000 qm großen Grundstück steht, an einen Glauchauer Unternehmer verkauft.

Dieser möchte das Haus für 2 Mio. Euro sanieren und dann dort ein Schulungs-, Konferenz- oder Verwaltungszentrum einrichten.